

Gemeinsam gegen Tigermücken vorgehen

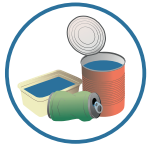
Brutstätten-Checkliste



ABDECKEN

Alle Öffnungen mit einem engmaschigen Mückennetz oder einem passenden Deckel lückenlos verschließen.

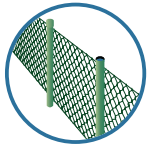
- Regentonnen
- Zisternen
- Sonnenschirmfüße



ENTSORGEN

Unnütze Gegenstände im Außenbereich wegwerfen, damit sich darin kein Wasser ansammeln kann.

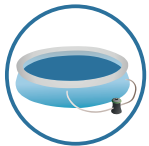
- Müll
- Altreifen
- Baustellenabfälle
- Defekte Gegenstände



ABDICHTEN

Alle Öffnungen dauerhaft abdichten, so dass sich zukünftig kein Wasser mehr ansammeln kann.

- Hohle Zaunpfähle
- Fahnenmasten



INSTAND HALTEN

Gewollte Wasseransammlungen oder Wasserableitungen regelmäßig warten oder pflegen.

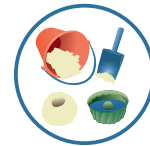
- Swimmingpools (Chlordosierung)
- Pumpen zur Bewässerung
- Siphons für Außenwaschbecken



AUSLEEREN

Einmal pro Woche alle Wasseransammlungen vollständig ausleeren.

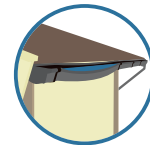
- Übertöpfe und Untersetzer
- Vogel- und andere Tiertränken
- Sonnenschirmständer
- Gartendekorationen
- Eimer und Gießkannen
- Planschbecken
- Kinderspielzeug
- Regenmesser
- Vasen



AUFRÄUMEN

Gegenstände in denen sich Wasser sammeln kann, geschützt vor Regen oder einer künstlichen Bewässerung lagern.

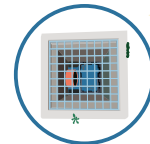
- Leere Blumenkästen
- Eimer und Gießkannen
- Mülleimer und Aschenbecher
- Kinderspielzeug
- Gartenmöbel
- Gartengeräte



FREIHALTEN

Regelmäßig Laub und Schmutz entfernen, damit das Wasser abfließen kann. Bei Bedarf Laubfanggitter installieren.

- Niedrige Dachrinnen (von Gartenlauben oder Garagen)
- Ablaufrinnen vor Garagen



BEHANDELN

Kann eine Wasseransammlung nicht beseitigt werden, muss sie 14-täglich von April bis Oktober mit Bti-Tabletten behandelt werden.

- Hof- und Straßenabläufe
- Blumenkästen mit Wasserreservoir
- Durchhängende Dachrinnen
- Unbelebte Zierbecken ohne Tierbesatz
- Zierbrunnen mit Wasserspeicher
- Terrassenplatten auf Stelzlägern
- Bti-Tabletten sind im Rathaus erhältlich



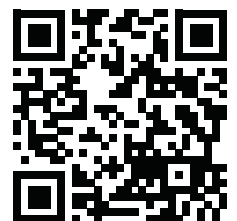
TIGERMÜCKEN-EIER



- Tigermückenweibchen kleben ihre Eier an die Innenseite von wassergefüllten Gefäßen.
- Die Eier werden knapp oberhalb der Wasserkante abgelegt und sind sehr klein (0,5 mm lang).
- Die Eier können mit heißem Wasser abgetötet werden.

EMPFEHLUNG

- Nachdem es geregnet hat sieht man am besten, wo sich Wasser im eigenen Garten ansammelt.
- Die Tigermücke lässt sich nur gemeinsam eindämmen, sprechen Sie mit Ihren Nachbarn. Tigermücken kennen keine Grundstücksgrenzen!



Lebenszyklus

BLUTMAHLZEIT

Das Weibchen sucht nach der Paarung und nach jeder Eiablage einen Blutwirt.

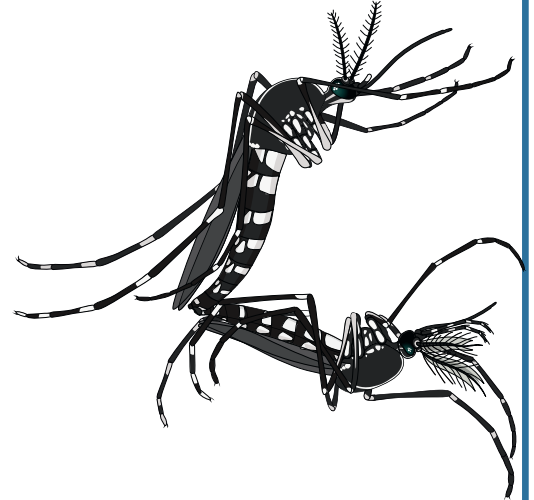
Das gesaugte Blut wird für die Produktion der Eier benötigt.



PAARUNG

Bereits kurz nach dem Schlupf sind Tigermücken paarungsbereit.

Weibchen paaren sich nur einmal in ihrem Leben.



ZAHLREICHE EIER

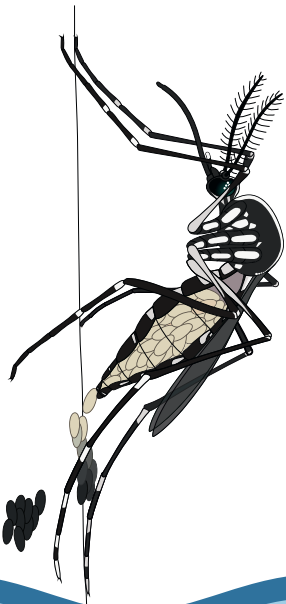
Im Laufe ihres Lebens legt ein Weibchen bis zu 300 Eier, verteilt auf vier bis fünf Eiablagen.

Vor jeder Eiablage muss das Weibchen eine neue Blutmahlzeit zu sich nehmen.

EIABLAGE

Die Weibchen kleben ihre Eier an die Innenwand von wasserenthaltenden Gefäßen oberhalb der Wasserlinie.

Dort können die Eier auch überwintern.



LEBENSDAUER

Tigermückenweibchen können bis zu sechs Wochen leben.

Die männlichen Tigermücken leben hingegen nur zwei bis drei Wochen.

TEMPERATUREINFLUSS

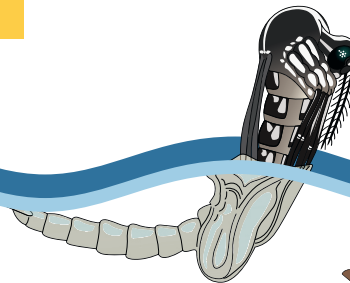
Die Temperatur des Wassers in der Brutstätte hat direkten Einfluss auf die Entwicklungsgeschwindigkeit.

Je wärmer das Wasser, umso schneller verläuft die Entwicklung. Bei 25°C dauert die Wasserphase zehn Tage.

EMERGENZ

Die Tigermücke schiebt sich aus der Puppenhülle.

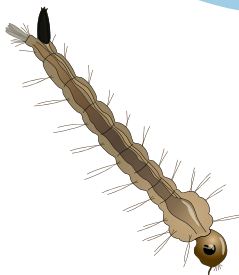
Nach etwa einer Stunde ist sie flugfähig.



LARVE

Werden die Eier nach einem Anstieg des Wasser überflutet, schlüpfen die Larven.

Die Larven fressen organische Überreste von Pflanzen, Mikroorganismen oder Algen.



PUPPE

In der Puppe findet die Metamorphose zum Vollinsekt statt.

Die Puppe ist mobil, nimmt jedoch keine Nahrung mehr auf.

